



Betrug, Missbrauch, Korruption in Auslandsniederlassungen reduzieren

Tochterfirmen werden von lokalen Mitarbeitern oft recht unabhängig von
Konzernvorgaben geführt
Spannungsfeld Compliance-Vorgaben vs. „regionale Geschäftsgepflogenheiten“

- ◆ Fallbeispiele aus der Praxis
- ◆ Herausforderungen – Joint Ventures, Gemeinschaftsunternehmen
- ◆ Haftung der Manager & Prozessverantwortlichen
- ◆ Wirkt „Tone from the top“ aus der Ferne?
- ◆ Risikoanalyse (Umfeld, Interne Workshops, Führungskultur)
- ◆ Präventive Gegenmaßnahmen
- ◆ Compliance-Maßnahmen bei Einkauf / Verkauf / Personal / Buchhaltung
- ◆ Erfolgreich ohne Korruption Geschäfte akquirieren, Profite maximieren
- ◆ Umgang mit Verdachtsfällen – Best Practice Vorgehensweise
- ◆ Forensische Aufarbeitung von Fällen unter Berücksichtigung von rechtlichen Aspekten (insbesondere Arbeits- und Datenschutzrecht)

Donnerstag, 21. März 2019 9.00 – ca. 17.00 Uhr

WKO, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

Zielgruppe

- ◆ Export – Projektmanager
- ◆ Compliance Officer
- ◆ Interne Revision
- ◆ Controlling
- ◆ Personalleitung
- ◆ Rechtsabteilung
- ◆ Fraud Management
- ◆ Risikomanagement

Hintergrund & Seminarziel

Tochterunternehmen im Ausland sind – aufgrund der Konzernstrategie und/oder aus Kostengründen - vielfach recht selbständig organisiert und überwiegend mit lokalen Mitarbeitern besetzt. Trotz strikter Compliance-Vorgaben und Schulungen der Muttergesellschaft bleiben manche Manager vor Ort den „lokale Geschäftsusancen treu verbunden“ und kümmern sich nur formal nach außen - nicht aber substantiell - um rechtliche Vorgaben der Zentrale.

Tochterunternehmen, Repräsentanzen, Joint Ventures sind wichtig, um neue Märkte zu erobern und die eigene Marktposition langfristig zu festigen! Jedoch können unsere Vertriebsstrukturen nicht unbedingt eins-zu-eins auf ein neues Land umlegen. Man muss sich dem Land und lokalen Geschäftstraditionen anpassen. Aber diese lokale Geschäftskultur widerspricht teilweise unseren Gesetzen und Compliance-Vorgaben!

Lokale Mitarbeiter leben aber diese Geschäftskultur ihres Landes! Wie weit kann man lokale Mitarbeiter nach unseren Vorstellungen und Werten erziehen, ohne ihren Drive und Unternehmergeist zu frustrieren?

Wo sind die Lösungen zwischen Umsetzung der lokalen Geschäftskultur und unseren Werten, Gesetzen und Compliance-Vorgaben? Dieses Seminar will diesen schwierigen Fragen nachgehen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Vielfach haben Unternehmen im Mutterunternehmen ein klares Compliance-Management-System eingeführt, das potentielle haftungs- und sorgfaltsrechtliche Risiken für das Management verhindern sowie doloses Verhalten durch Mitarbeiter frühzeitig vorbeugen soll.

Die Praxis zeigt, dass Unternehmen vielfach auf das „One size fits all“-Prinzip zurückgreifen. Die daraufhin in schwierigeren Ländern implementierten Compliance-Maßnahmen können mehr Risiken für das Top-Management bergen als dass diese zu einer besseren Unternehmenskultur und adäquaten Risikomanagement beitragen.

In diesem Seminar sollen Ihnen praktische Methoden zur Einführung von Compliance-Maßnahmen im Ausland vermittelt werden. Anhand von diversen Beispielen aus Anlassfällen werden Compliance-Maßnahmen zur Verhinderung von künftigen dolosen Verhalten dargelegt/aufgezeigt.

Referenten

Mag. Christa Janhsen ist als Director bei Deloitte Forensic für die Bereiche Forensic Investigations und Compliance Advisory verantwortlich. Aufgrund ihrer juristischen als auch betriebswirtschaftlichen Expertise unterstützt sie Klienten sowie (deren) Rechtsanwälte insbesondere bei der Aufbereitung der Dokumentation komplexer forensischer Sachverhalte im Rahmen von Gerichtsverfahren. Zudem begleitet sie internationale Institutionen bei der Überprüfung Interner Kontrollsysteme und Compliance-Richtlinien hinsichtlich bestehender Fraud-Risiken.

RA Dr. Hans Kristoferitsch, LL.M., ist Partner bei CHSH Rechtsanwälte und dort für den Bereich Wirtschaftsstrafrecht und Compliance zuständig. Er berät Unternehmen und deren Leitungsorgane in Österreich und CEE in der Aufarbeitung von Korruptionsfällen und Verfahren im Zuge interner Ermittlungen und vor Staatsanwaltschaften und Gerichten als auch im Rahmen der Einführung und Ausgestaltung von Compliance-Programmen.

Dr. Armin Toifl, ATcons Unternehmensberatung, Studium der Rechtswissenschaften, Unternehmensberatung ATcons auf den Gebieten (i) Contract Management im internationalen Anlagenbau und (ii) Compliance Management Systeme; davor General Counsel Legal & Compliance von Siemens Austria/CEE und VOEST-ALPINE Industrieanlagenbau, seit 1983 international tätig als Wirtschaftsjurist.

Dr. Maximilian Burger-Scheidlin, Geschäftsführer, ICC Austria – Internationale Handelskammer, hat viele Jahre in Ostafrika, dem Mittleren Osten und Asien gelebt und in 85 Ländern Unternehmen bei Geschäften beraten; Spezialist für Anti-Korruption sowie Streitvermeidung und Streitbeilegung. Mitautor von 12 Büchern, Lektor an mehreren Universitäten und Hochschulen

Programm

- Fallbeispiele aus der Praxis
 - Unterschlagung, Betrug, Korruption, mafiöse Unterwanderung
- Wirkt „Tone from the top“ aus der Ferne?
- Risikoanalyse (Umfeld, Interne Workshops, Führungskultur)
- Präventive Gegenmaßnahmen
 - Spagat zwischen HQ Compliance Systemen & lokaler Geschäftskultur
 - Mitarbeiter-Bindungsprogramme, Bonus-Systeme
 - Compliance-Maßnahmen zur Risikominimierung: Schulungen, Richtlinien, Kontrollen
- Herausforderungen – Joint ventures, Gemeinschaftsunternehmen
 - Strategische Optimierung – Verteilung von Verantwortung
 - Durchgriffsrechte bei Compliance?
- Haftung der Manager & Prozessverantwortlichen
- Umgang mit Verdachtsfällen – Best Practice Vorgehensweise
- Forensische Aufarbeitung von Fällen unter Berücksichtigung von rechtlichen Aspekten (insbesondere Arbeits- und Datenschutzrecht)
- Compliance-Maßnahmen bei Einkauf / Verkauf / Personal / Buchhaltung
- Erfolgreich ohne Korruption Geschäfte akquirieren, Profite maximieren

ICC Austria - *Ihr Partner rund um Außenhandel und Recht*

ICC Austria berät Sie bei:

- Internationaler Vertragsgestaltung, Import- und Exportverträge
- Finanzieller Absicherung von Verträgen: Dokumentenakkreditiv, Bankgarantie
- Taktischem Vorgehen bei internationalen Verhandlungen
- Schiedsgerichtsbarkeit und Mediation
- Prävention vor Wirtschaftskriminalität, Produktpiraterie, Betrug, Korruption, Spionage

Anmeldeformular

per Mail oder Fax an:

Frau Cennet Kacan
 ICC Austria – Internationale Handelskammer
 @ E-Mail: c.kacan@icc-austria.org
 ☎ Tel.: +43-1-504 83 00-3718
 ☎ Fax: +43-1-504 83 00-3703

Konzept, Inhalt: **Verena Schaden**

weitere ICC Austria Seminare:

- **Geldwäscheprävention für internationalen Handel & Industrie**
9.4., Wien
 - **Forensische Interviewtechniken**
13. – 14. November., Wien
- alle Details auch unter: www.icc-austria.org

Registrierung >>> Zur Online-Anmeldung <<<

Betrug, Missbrauch, Korruption in Auslandsniederlassungen reduzieren

21. März 2019
9.00 – ca. 17.00 Uhr
 WKO, Saal 4

Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

U1 Station Taubstummengasse
 5 Gehminuten
 Parkgarage vor Ort!

Teilnahmegebühr

inkl. Seminarunterlagen,
 Kaffeepausen, Mittagsimbiss

€ **510,00** + 20% USt.

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ **408,00** + 20% USt.

Anmeldeschluss

4 Werktage vor dem Seminar

Bei Buchung bis zum 8.2.2019 erhalten Sie 4% Frühbucherrabatt!

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr vor dem Seminar entrichtet sein muss!

Teilnehmer Information

Familienname: Vorname: Titel:

Unternehmen:

Adresse:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax: E-Mail:

Funktion / Position im Unternehmen:

Rechnungsdaten

Unternehmen:

UID Nummer (verpflichtend für die Rechnungslegung):

Adresse:

PLZ: Ort:

Anmerkungen:

Stornobedingungen / Datenschutz

Mit Unterzeichnung der Anmeldung gelten die AGB der ICC Austria, abrufbar unter <https://www.icc-austria.org/de/Ueber-uns/AGB/AGB-Seminare.htm>, als akzeptiert. Kostenlose Stornierung bzw. Rückerstattung der Seminarkosten nur schriftlich bei Rücktritt bis 14 Tage vor Seminartermin (7 Tage für ICC-Austria Mitglieder) möglich. Bei persönlicher Verhinderung kann ein Vertreter derselben Firma entsandt werden. **Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten zum Zweck der Registrierung elektronisch gespeichert werden.** ICC Austria wird meine Daten nicht an Dritte weitergeben.

- Ich bin damit einverstanden, weitere Informationen zu Veranstaltungen mit inhaltlich ähnlichen Themen per E-Mail zu erhalten.**
 Diese Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an delete@icc-austria.org widerrufen werden.

.....
 Datum

.....
 Unterschrift